

Presse-Mitteilung

Darmstadt, den 27. April 2016

„Übergabe durch Hessens Innenminister Peter Beuth“ Kraftwerk auf Rädern für den Katastrophenschutz – zwei DRK-Betreuungszüge aus Darmstadt mit dabei

Oestrich-Winkel/Darmstadt – Unabhängig und mobil Strom erzeugen zu können, ist für den Katastrophenschutz eine große Herausforderung. Peter Beuth, Hessischer Minister des Inneren und Sports, übergab jetzt an die hessischen Betreuungszüge 52 Sonderanhänger Strom. Zwei davon sind auch in Darmstadt im Einsatz (DRK Darmstadt-Mitte und Eberstadt) und wurden am vergangenen Wochenende feierlich an die Ehrenamtlichen übergeben.

Vor den aus ganz Hessen angereisten ehrenamtlichen Katastrophenschützern resümierte der Hessische Innenminister Peter Beuth die im vergangenen Jahr bewältigten Aufgaben in der Flüchtlingshilfe und versicherte, dass Land Hessen habe diese Herausforderung – auch und gerade dank der vielen ehrenamtlichen Einsatzkräfte im Katastrophenschutz – gut bewältigt. Zur Übergabe der Anhänger meinte er: „Die Notstromaggregate tragen einen wichtigen Teil dazu bei, die Ausstattung der Betreuungszüge im Hessischen Katastrophenschutz maßgeblich zu verbessern und die Einheiten für neue Herausforderungen zu stärken. Hessen wird damit einmal mehr seiner bundesweiten Vorreiterrolle im Katastrophenschutz gerecht“.

Der an diesem Tag in Oestrich-Winkel übergebene Sonderanhänger-Strom (SDAH-Strom) ist in der Lage, die DRK-Einsatzkräfte im Katastrophenschutz unabhängig und mobil mit Strom zu versorgen. Im Inneren des Anhängers verbirgt sich hierfür ein leistungsstarkes Stromaggregat mit insgesamt 13 Steckdosen mit Ausgabespannungen von 230 Volt und 400 Volt. Hier können nicht nur die im Betreuungszug vorhandenen mobilen Lichtquellen versorgt werden, um Einsatzstellen auszuleuchten, sondern der Sonderanhänger-Strom bietet auch durch einen mit Luftdruck betriebenen Lichtmast die Möglichkeit, eine weite Fläche ausreichend zu beleuchten. Der Dieselgenerator mit einer Leistung von 60 Kilovoltampere kann zudem mehrere weitere elektrische Geräte aller Art, wie z.B. Kaffeemaschinen oder Zeltheizgeräte mit Strom versorgen. Außerdem besteht die Möglichkeit, den erzeugten Strom in ein externes Netz wie z.B. eines Krankenhauses oder Seniorenheims einzuspeisen.

Hierzu Marco Casili, Gruppenführer Technik und Sicherheit des DRK OV Darmstadt-Mitte: "Wir freuen uns natürlich riesig über dieses neue

Darmstadt-Stadt e.V.

Geschäftsleitung

Mornewegstr.15
64293 Darmstadt
Tel. 06151-3606-10
Fax 06151-3606-629
www.drk-darmstadt.de

Ihre Nachricht

Ihr Zeichen

Jürgen Frohnert
Geschäftsführer

Tel. 06151-3606 620
Fax 06151-3606 621
Juergen.Frohnert@drk-darmstadt.de

Sekretariat:
Iris Dohmen
Sylvia Kabus
Claudia Stein-Klüh

Tel. 06151-3606 10
Fax 06151-3606 629
info@drk-darmstadt.de

Steuernummer:
DE 007 250 500 64

Umsatzsteuer-ID:
DE 111 671 503

Vereinsregister
VR 819, Amtsgericht Darmstadt

Bankverbindung:
Bank für Sozialwirtschaft
(Mainz)
BIC:
BFSWDE33MNZ
IBAN:
DE58550205000005600401

**Die sieben Grundsätze
der Rotkreuz- und Rot-
halbmondbewegung:**

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität

Fahrzeug. Mit dem 60kVA-Dieselmotor können wir im Einsatz nicht nur Strom und Licht, schnell und unabhängig erzeugen, sondern z.B. auch Krankenhäuser, Altenheime oder andere wichtige Infrastrukturen im Katastrophenfall mit Strom versorgen“.

Ein leistungsstarkes Kraftwerk: Einsatz in der Flüchtlingshilfe

Bevor das rollende Kraftwerk jedoch offiziell in den Dienst gestellt werden konnte, bedurfte es einiger Vorbereitung: Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des DRK Ortsvereins Darmstadt-Mitte wurden im Rahmen eines Ausbildungsabends im Umgang mit dem Gerät intensiv ausgebildet und geschult. Auch konnten bereits erste Erfahrungen im Einsatz mit dem neuen Stromanhänger in der Flüchtlingshilfe gesammelt werden. In der Notaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge in der Michaelisstraße hat der SDAH-Strom in der Anfangszeit für die Stromversorgung der Küchenzelte gesorgt und in der Nacht leuchtete der Lichtmast den Eingangsbereich zuverlässig aus.

Diese vielfältigen Einsatzmöglichkeiten machen den SDAH-Strom für den Betreuungszug zu einem verlässlichen und allzeit bereitem Gerät der Stromversorgung. Ohne Umwege kann nun selbstständig, schnell und zuverlässig Strom und Licht erzeugt werden, um Menschen in allen Einsatzsituationen mit Licht, Wärme und Strom helfen zu können.

www.drk-darmstadt.de



„Energie für den Katastrophenschutz“: Innenminister Peter Beuth mit Marco Casili und Dirk Aldenhoff vom DRK DA (v. l.). (Foto: Hagen Schmidt)